

Arbeiten zwischen Pizza und Pasta - Unser zwei Wochen Italien Erasmus+ Auslandspraktikum



Vom 2. bis zum 15. Juni 2024 hatten wir, eine Gruppe von 20 Schülerinnen und Schülern der 11. Klassen des Beruflichen Gymnasiums Gelnhausen, die unglaubliche Gelegenheit, ein Auslandspraktikum in Bologna, Italien zu absolvieren. Diese zwei Wochen waren eine einzigartige Mischung aus neuen Erfahrungen, kulturellem Austausch und Abenteuer.

Unser Praktikum fand in verschiedenen lokalen Unternehmen statt, die uns freundlicherweise diese Möglichkeit geboten haben. Die Bandbreite der Arbeitsplätze reichte von Restaurants über Hotels bis hin zu sozialen Einrichtungen.

In Hotels erhielten wir Einblicke in den täglichen Ablauf eines Hotelbetriebs. Dies umfasste Tätigkeiten wie Gästebetreuung und Frühstücksservice.

Ein weiterer Teil der Gruppe lernte in verschiedenen Restaurants nicht nur die kulinarische Seite der italienischen Kultur kennen, sondern auch die Herausforderungen und Abläufe im gastronomischen Bereich. Wir halfen bei der Zubereitung von Speisen, unterstützten das Serviceteam und lernten, wie ein Restaurant effizient geführt wird, um die Erwartungen der Gäste zu erfüllen.

Darüber hinaus halfen die Schüler des sozialen Bereiches bei der Planung und Betreuung eines Kinder-Feriencamps.

Neben der Arbeit kam auch das kulturelle Erleben nicht zu kurz. Wir hatten das Glück, an einer geführten Stadttour teilzunehmen und historische Sehenswürdigkeiten wie den schiefen Turm von Bologna und die Kirche San Luca zu besuchen.

Eine besondere Erfahrung während unseres Aufenthalts war das selbstständige Leben in einem Apartment. Diese Unterkunft bot uns die Freiheit, unseren eigenen Tagesablauf zu gestalten, gemeinsam den Haushalt zu führen und für uns selbst zu kochen. Das förderte nicht nur unsere Selbstständigkeit, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe.

Diese zwei Wochen in Bologna waren nicht nur beruflich und kulturell bereichernd, sondern auch eine bedeutende persönliche Erfahrung. Wir lernten, uns in einer fremden Umgebung zurechtzufinden, unsere Vertrautheit zur Sprache zu verbessern und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln. Die Zeit im Ausland hat uns gezeigt, wie wichtig Flexibilität, Offenheit und Anpassungsfähigkeit sind, da diese Fähigkeiten uns in unserer zukünftigen Laufbahn von großem Nutzen sein werden.

Der Abschied fiel uns schwer, da wir in kurzer Zeit viele neue Freundschaften geschlossen hatten und uns in der italienischen Lebensweise wohlfühlten. Doch wir kehrten mit einem Koffer voller Erinnerungen und Erfahrungen nach Hause zurück.

Unser Auslandspraktikum in Bologna war eine unvergessliche Erfahrung, die uns nicht nur beruflich, sondern auch persönlich bereichert hat. Wir sind dankbar für die Unterstützung unserer Schule, der beteiligten Unternehmen, der Organisation in Bologna und vor allem der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung, die uns diese Reise durch EU-Fördergelder erst möglich gemacht hat.

Wir freuen uns darauf, die gesammelten Erfahrungen in unseren weiteren schulischen und beruflichen Weg einzubringen und hoffen, dass viele weitere Schüler die Gelegenheit haben werden, ein solches Abenteuer zu erleben.

erstellt von Vivien Moosmann, Yessica Bangert und Olivia Kowalik